

Trotz stärkster Anspannung aller Kräfte für den totalen Kriegseinsatz ist in allen Bevölkerungskreisen *Salzburgs* das Verlangen nach kultureller Anregung und Betätigung lebendig geblieben. Mehr als bisher wird so mancher sein Instrument hervorholen, um die geliebten Meister, deren Klängen im Festspielhaus nicht mehr gelauscht werden kann, ins eigene Heim zu holen. Diesen Tatsachen Rechnung tragend, stellt die *Stiftung Mozarteum* im Einvernehmen mit den kulturellen Führungsstellen des Gaues ihre *Musikbücherei* in den Dienst der Öffentlichkeit, um durch Ausleihen ihres sonst meist nicht mehr beschaffbaren Notenmaterials, insbesondere für Soloinstrumente und Kammermusik, die Freude am eigenen Musizieren nach getaner Arbeit zu fördern.

#### Normung ist kriegswichtig

Der Reichsminister für Rüstung und Kriegsproduktion hat die Bildung einer *Kommission für Normung* unter dem Vorsitz des Präsidenten des Deutschen Normenausschusses, Direktor *Heinz Benkert*, angeordnet. Der Reichswirtschaftsminister hat zu gleicher Zeit seine Befugnisse bezüglich der Normung für Kriegsdauer auf den Präsidenten des Deutschen Normenausschusses übertragen. Durch diese beiden Anordnungen wird die außerordentliche Bedeutung der Normung für die gesamte Produktion im Kriegseinsatz offensichtlich. Es wird nunmehr in strafferer Konzentration die Normung nach einheitlichen Gesichtspunkten geplant, sichergestellt und veröffentlicht und alles getan, um die Normung mit allen Beteiligten so zu leiten, daß der Wirkungsgrad derselben sich in starkem Maße als eine Leistungssteigerung entwickelt.

#### Gedenkstunden

Bei einer Gedenkstunde des Gaues Halle-Merseburg am 15. Oktober zu Friedrich Nietzsches hundertstem Geburtstage auf dem Friedhof des kleinen Ortes Röcken bei Lützen, der Nietzsches Geburtsort war, und wo er auch zur Ruhe gebettet ist, würdigte Gauleiter Eggeling in einer kurzen Ansprache Person und Werk des großen Philosophen, der zum Bahnbrecher einer neuen Kulturepoche geworden sei. Der Gauleiter gab gleichzeitig bekannt, daß Professor Joseph Thorak eine Nietzsche-Büste geschaffen habe, die zu gegebener Zeit in der Martin Luther-Universität zu Halle zur Aufstellung gelangen werde. Im Auftrage des Führers legte der Gauleiter einen Kranz an der Grabstätte Nietzsches nieder. Auch Reichsminister Dr. Goebbels, Reichsleiter Rosenberg, Reichsstudienführer Dr. Scheel und das Nietzsche-Archiv in Weimar ließen Kränze niederlegen.

Zum Gedenken der durch Terrorangriffe verschiedenen *Jakob Schaffner* und *Leo Justinus Kauffmann* versammelte sich am 21. Oktober in Straßburg die Kameradschaft der Künstler und Kunstfreunde am Oberrhein mit dem Chef der Zivilverwaltung im Elsaß, Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner, Vertretern der Wehrmacht, der Kunst und Wissenschaft sowie den Angehörigen. Oberbürgermeister Dr. Ernst würdigte die beiden Künstler Kauffmann und Schaffner als Menschen aufrechten Charakters, deutscher Klarheit und lauterster Gesinnung. Kauffmann war der deutsche Komponist, ohne je seine Bindung zu seiner elsässischen Heimat aufzugeben. Daher soll und wird sein Werk unter uns bleiben. War der erst Vierzigjährige mitten aus seiner Arbeit gerissen, fällt Schaffners Werk mit seiner reifen Ernte dem deutschen Volk zu. Er, auch ein Kämpfer des Deutschen Reiches, ist ein Blutszeuge deutscher Art und wird als solcher unter uns stehen. Trotz der Herbe dieser Verluste werden wir nicht wehklagen. Wir werden unser Herz fest in die Hand nehmen, damit uns die Kraft bleibt für das Ziel: Deutschlands Leben und Freiheit.

#### Geburtstage

Der Heimatforscher und Maler *Otto Krone* in Braunschweig begibt in diesen Tagen seinen *siebzigsten Geburtstag*. Krone hat sich durch sein Werk „Vorgeschichte des Landes Braunschweig“ und durch viele Einzelveröffentlichungen einen Namen gemacht. Das Städtische Museum in Braunschweig ist durch Krone zu einer wertvollen Trachtensammlung gekommen. Außer in Braunschweig befinden sich in vielen öffentlichen und privaten Galerien Bilder des Malers Krone.

Der seit einer Reihe von Jahren in Baden-Baden lebende lothringische Schriftsteller, Professor *Alfred Pellon*, konnte am 16. Oktober sein *siebzigstes Lebensjahr* vollenden. Er ist Inhaber des Literaturpreises der Westmark. Unter seinen Veröffentlichungen stehen an erster Stelle die Gedichte „Der magische Kreis“, die Novellen „Unter den Mirabellenbäumen“, die Erzählung „Die falsche Jungfrau von Orléans“. Bekannt wurde er weiterhin durch seinen Vaganten-Roman „Gozell-Garin“.

Die flämische Dichterin *Marie Gevers* begeht am 30. Oktober ihren *sechzigsten Geburtstag*. Zuerst trat Marie Gevers mit Gedichten an die Öffentlichkeit, ohne allerdings mit ihnen einen großen Erfolg zu erzielen — bis sie mit ihrem Roman „Die Deichgräfin“ (1931) einem weiteren Leserkreis bekannt wurde. In diesem Roman — wie in den beiden folgenden „Frau Orpha“ und „Die glückhafte Reise“ — gelang ihr eine vortreffliche Schilderung des in dörflicher und kleinstädtischer Umwelt angegliederten Kleinbürgerlebens. Mit den inhaltlich zusammenhängenden Romanen „Die Lebenslinie“ und „Die Versöhnung“ aber schuf sie dann ihr Bestes.

#### Vereinfachtes Kriegssachschäden-Verfahren

Im Zuge der kriegsbedingten Verwaltungsvereinfachung hat der Reichsminister des Innern mit Verordnung nun auch eine Vereinfachung des Verfahrens nach der Kriegssachschäden-Verordnung verfügt. Sie bringt zunächst eine wesentliche Einschränkung des sogenannten „Formlosen Bescheides“. Bisher konnte von einem förmlichen Bescheid nur bei

Sachschäden bis zu 100 RM abgesehen werden. Diese Grenze wird nun auf 1000 RM heraufgesetzt. Damit wird der förmliche Bescheid entbehrlich in Sachschadensfällen, die 1000 RM nicht übersteigen oder in denen Nutzungsentschädigung bis zu 100 RM monatlich oder, für einmalige zusätzliche Ausgaben, bis zu 1000 RM gefordert werden. In all diesen Fällen — und sie stellen bei den Kriegssachschäden-Verfahren eine erhebliche Anzahl dar — genügt es in Zukunft, daß die Entscheidung der Feststellungsbehörde aktenkundig gemacht und dem Geschädigten formlos bekanntgegeben wird. Gegen einen formlosen Bescheid findet eine Beschwerde nicht statt. Auch im übrigen ist die Beschwerde nur möglich, wenn die Beschwerdesumme den Betrag von 1000 RM übersteigt, sofern die entscheidende Feststellungsbehörde die Beschwerde nicht ausdrücklich zuläßt. Wesentlich vereinfacht wurde das Gebiet der Vorauszahlungen auf die zu gewährende Kriegssachschädigung. Bisher konnte die Feststellungsbehörde solche Vorauszahlungen, ohne das bereits konkrete Schadensfeststellungen getroffen worden waren, nur bis zum Betrage von 5000 RM und, mit Zustimmung des Vertreters des Reichsinteresses, bis zu 50 000 RM zubilligen, wenn ein entsprechender Schaden glaubhaft gemacht war. Diese Möglichkeiten erfahren nach der Neuregelung eine wesentliche Erweiterung. Unter den genannten Voraussetzungen können die Feststellungsbehörden nunmehr ohne weiteres Vorauszahlungen bis zum Betrage von 30 000 RM und, mit Zustimmung des Vertreters des Reichsinteresses, sogar ohne Bindung an einen Höchstbetrag gewähren.

#### Goethe-Gesellschaft — Ortsvereinigung Leipzig

Die *Leipziger Goethe-Gesellschaft* veranstaltet am Sonntag, dem 5. November, ein *Lieder-Konzert*. *Ruth Siemon-Netto* (Mezzosopran) singt Schubertlieder; am Flügel *Klaus von Axelson*. Das Konzert findet im Schulsaal der Gaudigschule, Döllnitzer Straße 2, statt und beginnt 15,30 Uhr. Numerierte Karten bei Franz Jost, Albertstraße 52, und an der Saalkasse.

#### Firmen-Jubiläen

Im Monat *November 1944* begehen nachstehende Firmen besondere Gedenktage:

##### 75jähriges Bestehen:

Bonifacius-Druckerei, Buch-, Kunst- und Verlagshandlung, Buchbinderei und Antiquariat G. m. b. H. in Paderborn, am 16. November.  
Braun-Peretti, St. A., in Bonn, am 15. November.  
Cieslar Nachf., Paul, in Graz, am 8. November.  
Dargel Nachf. Inh. Franz Majewski, A., in Wormditt, im November.  
Révai, Gebrüder, Literarische Anstalt, Actiengesellschaft in Budapest, am 1. November.

##### 50jähriges Bestehen:

Härtel, Otto, in Wittenberg, am 10. November.  
Klüber, Friedrich, in Passau, am 8. November.  
Münsterbuchhandlung Bruno Festag in Essen, am 1. November.  
Ostwerk-Verlag und Buchhandlung in Berlin, am 1. November.

##### 25jähriges Bestehen:

Alster Verlag Curt Brauns in Wedel (Holstein), am 1. November.  
Buchhandlung der Diakonenanstalt in Moritzburg, am 1. November.  
Eher Nachf. G. m. b. H., Franz, Zentralverlag der NSDAP, in München und Berlin, im November.  
Harfe-Verlag und Druckerei K. Reum & Co., Kom.-Ges. in Bad Blankenburg, am 13. November.  
Hummel Verlag, Richard, in Leipzig, am 25. November.  
Klages-Verlag Auguste M. Klages in Hannover, am 1. November.  
Lange & Paepke in Chemnitz, am 1. November.  
Lodmann, Ladislav, in Pardubitz, am 8. November.  
Marks, J., in Essen, am 25. November.  
Musikhaus „Mozart“ Egmont Bach in Dortmund, am 15. November.  
Pusch, Hans, in Berlin, am 1. November.  
Pustet, Friedrich, in Köln-Lindenthal, am 25. November.  
Stein, Gertrud, in Hamburg-Harburg, am 22. November.  
Thilo, Heinz, in Berlin NO 55, am 19. November.  
„Vitalis-Verlag“ Oscar Rausch in München, am 13. November.

#### Personalnachrichten

Herr Hofrat Dr. h. c. *Arthur Meiner* in Firma Johann Ambrosius Barth in Leipzig (z. Z. Bad Brambach, Kurhotel) feierte mit seiner Gattin am 21. Oktober in aller Stille das Fest der *goldenen Hochzeit*.

Frau *Anna Anders*, Inhaberin der Bahnhofsbuchhandlung Anders in Bielefeld, begeht am 31. Oktober ihren *fünfundachtzigsten Geburtstag*.

Ihren *siebzigsten Geburtstag* feierte in voller Rüstigkeit am 22. Oktober Frau *Margarete Pinnow*, seit Kriegsbeginn für den eingezogenen Sohn und Firmeninhaber Geschäftsführerin der Buchhandlung Max Nessel in Breslau.

Die Inhaberin der Firma Friedrich Pouch in Merseburg, Fräulein *Eva Pouch*, begeht am 1. November ihr *fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum*.

#### Todesfall:

Am 16. Oktober verschied in Berchtesgaden nach kurzer schwerer Krankheit im vierundsiebzigsten Lebensjahre Herr *Karl Kachler*, Inhaber und Seniorchef des Verlags Theodor Weicher in Berlin-Schöneberg. Der Verstorbene gehörte mit zu den ersten Förderern und tatkräftigen Verlegern völkischen und nationalsozialistischen Schrifttums.